

Unerschöpfliches Repertoire

A-Capella-Gesang und eine gehörige Portion Komik

HALDEM (hm). Zweifelsohne haben diese fünf Stimmakrobaten musikalische Leidenschaft im Blut. Auf Einladung der Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp präsentierte die Oldenburger A-Capella-Formation „Quintessence“ einen bunten Melodienreigen im Haldemer Gemeindezentrum.

Das Angebot war außergewöhnlich: Ob Liebeslieder, Balladen, die zum Träumen einladen, Beatles- und Beach Boys-Songs, Hits aus den zurückliegenden Jahrzehnten, Schlager und Evergreens sowie Klassik, das Repertoire der fünf sympathischen Sängerinnen und Sänger schien nahezu unerschöpflich zu sein. In ihrem Programm bestückten die fünf ihre musikalischen Vorträge mit allerlei Requisiten und einer gehörigen Portion Komik und präsentierte dem Publikum ihre „Chanson d'Amour“-Version mit viel Spaß und sichtlicher Sangesfreude.

Zu den Stiftungszwecken der Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp gehört die Förderung von Kunst und Kultur. Verschiedene Angebote ermutigen selbst aktiv im künstlerisch-musikalischen Bereich zu werden. „Einmal im Jahr laden wir Künstler von außerhalb zu einem „besonderen“ Konzert für Kenner und Genießer ein“, sagte Kuratoriumsvorsitzende Helga Steckel in ihrer Begrüßung und bedankte sich für das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer. Diesmal konnte die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp die Musiker von „Quintessence“ verpflichten. Altbekanntes bekam in den swingenden A-Capella-Arrangements des Quintetts, Johanna Engel (Sopran), Jutta Birkigt (Alt), Lutz Kaminski (Tenor), Daniel Berg (Bariton) und Ralph



„Quintessence“ hat nit nur musikalische Leidenschaft im Blut - die fünf Stimmakrobaten begeisterten auch mit einer gehörigen Portion Komik.



Den Zuschauern gefiel das schier unerschöpfliche Repertoire der Oldenburger A-Capella-Truppe.